

Projektseminar "Konzeption und Umsetzung einer Ausstellung I + II"

Dozentinnen: Annika Höppner (SoSe 2011) und Anastasia Dittmann (WiSe 2011/12)

Themenstellung



Der Ausstellungstitel "Ansichtssuche" basiert auf der These, dass zeitgenössische Kunst Ambivalenzen der Rezeption und Decodierung - sowohl in der Gesellschaft wie auch im kunstwissenschaftlichen Diskurs - aufzeigt, die allgemein unter dem Begriff der "Ansichtssache" zu verorten sind. Die dadurch entstehenden Diskrepanzen in der Interpretation und Bewertung durch den Betrachter bieten allerdings auch die Möglichkeit für die angeregte Auseinandersetzung mit unterschiedlichen "Ansichten". Hier möchte die Projektgruppe ansetzen, um das kommunikative Potenzial der künstlerischen Positionen auszuschöpfen. Diese neuen Perspektiven auf die Kunst werden einerseits in den ausgestellten Objekten gattungsübergreifend sichtbar. Die parcoursartige Präsentation andererseits lädt dazu ein, bekannte öffentliche Gebäude und Plätze neu zu interpretieren und unterschiedliche (Blick)-Winkel zu entdecken. Die gemeinsame Begehung und visuelle wie inhaltliche Erschließung nutzt hierbei Orte des allgegenwärtigen studentischen Lebens in der Universitätsstadt Marburg.

Projektziele und Konzept

Die Ausstellung richtet sich an ein allgemein kunstinteressiertes Publikum, vor allem aber an Studierende und zukünftig Studierende, denen sowohl Marburg als Kultur- und Studienstandort, als auch die kulturbezogenen Studiengänge in Hessen am konkreten Beispiel näher gebracht werden sollen. Die ausstellenden Künstler haben mit diesem Projekt eine Plattform, um ihre Kunst einer breiten und interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der zugrunde liegende Ansatz des Ausstellungsprojektes liegt daher in der gegenseitigen Nachwuchsförderung durch die gemeinsame Erarbeitung eines Projektes, bei dem die Studierenden Fachkenntnisse aus ihrem Studium anwenden und erweitern. Die Bearbeitung der Aufgaben- und Fragestellungen, auch über die im Studium erworbenen Kenntnisse hinaus, werden dabei durch das überdurchschnittliche Engagement der Studierenden und die Unterstützung durch die Dozentin optimal gewährleistet. Die Vorbereitung und Umsetzung geschieht im Rahmen von Lehrveranstaltungen für Bachelor- und Masterstudierende im Hauptfach Kunstgeschichte unter der Leitung von Annika Höppner und Anastasia Dittmann. Alle Konzeptionsschritte werden von den Studierenden selbstständig in Arbeitsgruppen und im Plenum erarbeitet. Als kuratorisches Prinzip wurde die Konzeption und Ausführung des Projektes in einer flachen Hierarchie auf Basis von Gemeinschaftsentscheidungen, auch unter Einbindung der Künstler, gewählt. Auch der Name der Projektgruppe "Die Kurativen" bringt dieses Prinzip zum Ausdruck, da hier die "Kuratoren" mit den "Kreativen" ganz buchstäblich zusammenkommen. Dieses Prinzip kann auch auf spätere studentische Projekte übertragen werden und soll den Studierenden der Kunstgeschichte in Marburg eine sehr einzigartige und vielversprechende Möglichkeit zur berufspraktischen Übung geben, welche mit diesem Projekt gleichermaßen initiiert und etabliert wird.

Ausstellungstermin

Die Ausstellung wird vom 20. April 2012 über einen Zeitraum von zwei Wochen bis Sonntag, den 6. Mai stattfinden. Historische Räumlichkeiten der Philipps-Universität Marburg werden als Ausstellungsräume genutzt. In enger Absprache mit den beteiligten Künstlern sollen auch öffentliche Räume integriert werden.

Die Kurat!yen

Kontakt

[die-kurativen\[at\]web.de](mailto:die-kurativen[at]web.de). [Facebookseite](#) mit weiteren Informationen und Künstleralben